

Extremadura und Sierra de Gredos - Naturkundliche Reise vom 23.04. - 01.05.2023

15 Teilnehmer:

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Landschaften und Höhenstufen während der Reise waren sehr vielfältig und abwechslungsreich – und damit auch die beobachtete Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen! Außergewöhnlich und zuvor noch nie gemessen waren die extrem hohen Temperaturen im April in Spanien. So erreichten die Tageshöchstwerte in der Extremadura bis 37°C. Hinzu kam, dass es seit Anfang des Jahres nicht mehr geregnet hatte, so dass das in „normalen“ Jahren übliche Blühen in diesem Frühling stark reduziert war.

Dennoch konnten wir uns in der Extremadura und den Hochlagen der Sierra de Gredos (zwischen 1.500 und 1.900 m Höhenmetern) an zahlreichen Blumen und Pflanzen, vielen Vögeln und eindrucksvollen Eidechsen erfreuen.

23.04.23

Treffen aller Teilnehmer am Flughafen Madrid. Gegen 15.00 Uhr Abfahrt und unterbrochen von einer Kaffeepause Fahrt nach Trujillo, wo wir gegen 18.30 Uhr am Hotel ankommen. Unterwegs entstehen bereits gute Eindrücke der Landschaften und es können zahlreiche Vogelarten vom Bus aus gesehen werden, u. a. Schwarz- und Rotmilane, Rohr- und Wiesenweihe, Mönchsgeier, Weißstörche... Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

24.04.23

Es erwartet uns ein sonniger und sehr warmer Tag! Die Fahrt führt in den Nationalpark Monfragüe, zuvor legen wir jedoch einen Halt am Rio Almonte ein. Zahlreiche Vögel singen (u. a. Nachtigall, Wiedehopf, Kuckuck, Grauammer...). Die Wasseroberfläche im Fluss ist stellenweise noch mit blühendem Wasserhahnenfuss bedeckt.

Rötel-, Mehl- und Felsenschwalben, singende Seiden- und Cistensänger, ein Flussregenpfeifer, Schwarzkehlchen und einzelne Weidensperlinge können beobachtet werden. Etwas später fliegen dann Gänse- und Mönchsgeier, ein Zwergadler und ein insektenjagender Baumfalke über uns.

Am Salto del Gitano, dem berühmten Geierfelsen, viele Gänsegeier, auch am Nest mit Jungvögeln, einzelne Mönchsgeier, 2 Schmutzgeier, mehrere Schwarzstörche, singende Blaumerlen, Zippammer, Zaunkönig und Hausrotschwanz... Zahlreich fliegen Felsen- und Rötelschwalben.

Nach dem Mittagessen am Nationalparkzentrum unternehmen wir einen schönen Spaziergang in einem benachbarten und schattigen Waldstück mit Stein- und Korkeichen sowie Zürgelbäumen. Hier sehen wir mehrfach Rotkopfwürger und eine Iberien-Bartgrasmücke unter einem Begleitkonzert zahlreicher Nachtigallen.

Am Abend beobachten wir eine Zwergohreule auf einem Kastanienbaum direkt vor unserem Hotel.

25.04.23

Abfahrt um 06.30 h in die Steppengebiete westlich von Trujillo, wo wir den Sonnenaufgang mit einem Konzert von Hauben- und Kalanderlerchen erleben. Wir können u. a. beobachten: mehrere Großtrappen, 1 Zwergtrappe, ein Paar Kaiseradler, überhinfliegend und rufend ein

Sandflughuhn, 2 Wiesen- und eine Rohrweihe sowie 2 Häherkuckucke und einen Iberischen Hasen.

Nach Rückkehr zum Hotel um 10 Uhr freuen wir uns auf das Frühstück. Anschließend können wir bei gutem Licht die Zwergohreule in ihrem Tageseinstand im Kastanienbaum nur wenige Meter über uns gut sehen und fotografieren. Es folgt ein Spaziergang an den Ortsrand von Trujillo zu einem Teich an dem wir zahlreiche Blässralen mit ihren Jungen sehen sowie Zwergtaucher, Stelzenläufer, Flussregenpfeifer und Flussuferläufer. Schön kann ein Wiedehopf singend beobachtet werden, in einem großen Eukalyptusbaum nisten Haussperlinge in freihängenden Nestern und überhinfliegend Gänse- und Mönchsgeier, Schwarzmilane und Zwergadler sowie dann an der Stierkampfarena mehrere Rötelfalken.

Nach einer Siesta unternehmen wir um 16.30 h einen Spaziergang durch das mittelalterliche Trujillo. Neben den schönen Gebäuden ergeben sich immer wieder auch Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Rötelfalken sowie Dohlen, Einfarbstare und Störche, Felsen-, Mehl-, Rauch- und Rötelschwalben, viele Mauer- und Fahlsegler, Girlitze und Stieglitze beleben zusätzlich das harmonische Stadtbild. Überhinfliegend mehrere Gänsegeier, Schwarzmilane und ein Zwergadler.

Einem frühen Abendessen um 19 Uhr folgt eine kurze Autofahrt in eine weite Landschaft mit Granitfelsen, Weideland und Steineichen, wo wir auf einem kleinen Spaziergang u. a. Bienenfresser, Theklalerche und einen Mittelmeerraubwürger sehen. Höhepunkt ist jedoch der einsetzende Gesang des Rothalsziegenmelkers im Dämmerlicht. Ein Vogel umfliegt uns kurz, etwas später lauschen wir dem minutenlangen Gesang erneut. In der Nacht ruft wieder mehrfach die Zwergohreule.

26.04.23

Abfahrt um 7.45 h in den Ostteil des Nationalparks Monfragüe, wo uns bei einem Spaziergang durch eine Dehesa mit alten Korkeichen und Eschen u. a. Bienenfresser, Blauelstern, Steinsperlinge, Rotkopfwürger, Orpheusgrasmücken, mehrere singende Heidelerchen, eine Turteltaube und zahlreiche rufende Pirole begleiten.

Im Flug sehen wir einen Spanischen Kaiseradler sowie einen Schwarzstorch neben den „üblichen“ Gänse- und Mönchsgeiern und Schwarzmilanen.

Nach dem Mittagessen beobachten wir am Stausee u. a. mehrfach Zwergdommeln, einen Rallenreiher, Purpur- und Kuhreiher, wir hören das Purpurhuhn und Rohrschwirle. Ein Zwergadler verursacht das panische Auffliegen vieler junger Rauchschnalben und wenige Momente später sehen wir ihn in der Luft rufend...

Wir beobachten dann an einer gemischten Reiherkolonie, auch mit Löfflern und Weißstörchen im Brutbaum. Über dem See fliegen Lachseeschwalben sowie immer wieder Sichler.

27.04.23

Nach dem Frühstück sehen wir, wie auch an den Vortagen, wie zahlreiche Zwergfledermäuse in winzige Löcher in der Gebäudewand unseres Hotels in ihren Tageseinstand zurückkehren.

Abfahrt wieder um 07.45 Uhr durch die weiten, offenen Landschaften westlich von Trujillo. Bei mehreren Stopps beobachten wir große Kolonien Weidensperlinge in Eukalyptusbäumen, entdecken u. a. einen rufenden Zwergtrappenhahn, beobachten an zwei kleinen Flusstälern Felsenschwalben, Bienenfresser, einen Eisvogel, zahlreiche Maurische Bachschildkröten, überhinfliegende Mönchs- und Gänsegeier, mehrfach Rothühner, Mittelmeer-Raubwürger, Rötelfalken, Wiedehopf, Grauammern, Thekla-, Hauben- und singende Kalanderlerchen, Dohlen, 2 Steinkäuze sowie mehrere Blauracken.

Nach einer Mittagspause im Hotel fahren wir nach Mérida und beobachten von der römischen Brücke aus sehr bequem u. a. Pirol, Purpurhuhn und Teichrallen, Zwergdommeln, Alpen- und Fahlsegler, Beutelmeise, Wellenastrild sowie Sichler, Kuh-, Grau-, Nacht- und Purpurreiher.

28.04.23

Wir verlassen heute Trujillo und fahren über den Nationalpark Monfragüe auf die Nordseite der Sierra de Gredos. Im Nationalpark am Geierfelsen können wir dann noch einmal alle 3 Geierarten, diesmal auch einen Wanderfalken sowie mehrere Schwarzstörche beobachten. Gut zu sehen sind auch die Fütterung in einem Gänsegeiernest, Eier in einem Schwarzstorchnest sowie Blaumerlen, Zippammern, Hausrotschwanz und andere Kleinvögel. Ein weiterer Stopp ermöglicht uns die Beobachtung beider Partner eines Habichtsadlerpaares - zunächst ruhend auf einem Felsen, dann fliegend.

Mittagspicknick an einem schattigen Bach, anschließend dann Fahrt durch das Jertetal mit seinem ausgedehnten Kirschbaumanbau bis zum Pass Tornavacas. Bei einem Spaziergang sehen bzw. hören wir u. a. Zwergadler, Rotkopfwürger, Heckenbraunelle, Schwarzkehlchen, Dorngrasmücke, Nachtigall, Orpheusspötter. Im Ort Barco de Ávila legen wir eine Kaffeepause ein und fahren dann weiter zum Hotel.

29.04.23

Um das Hotel können am Morgen u. a. gesehen oder gehört werden: Berglaubsänger, Wiedehopf, Buntspecht, Mönchsgrasmücke.

Nach den vergangenen sehr warmen Tagen erwartet uns heute ein teilweise bewölkter Himmel bei milden 18°C. Wir fahren mit dem Bus bis auf etwa 1.800 m Höhe und können bei Stopps und einem Spaziergang die hier typischen Vogelarten sehr schön beobachten: mehrere Ortolane, teilweise aus nur wenigen Metern Entfernung, Feldlerchen, Steinschmätzer, viele Heckenbraunellen, ein Blaukehlchen, Steinrötel, Blaumerle, Felsenschwalben, Dorngrasmücken, Wasseramsel, Iber. Schafstelzen, Zwergadler, Gänse- und Mönchsgeier... Sehr schön auch zahlreiche Begegnungen mit Iberischen Steinböcken die sich eindrucksvoll in den Granitfelsen präsentieren.

Aufgrund der Trockenheit blühen relativ wenige Blumen, u. a. Felsennarzisse sowie Osterglocke, Spanisches Hasenglöckchen, der interessante Hahnenfuß *Ranunculus abnormis* und das aparte Leinkraut *Linaria elegans*. Nach dem Picknick Rückfahrt zum Hotel. Die Pause zwischen 15 und 17 Uhr nutzen einige für eine Siesta, andere beobachten aus dem Fotoversteck am Hotel oder im Garten.

Am Nachmittag unternehmen wir einen Spaziergang in einem alten, lockerwüchsigen Kiefernwald. Zu sehen bzw. hören sind Kleiber und Gartenbaumläufer, Sommergoldhähnchen, diverse Meisenarten, Trauerschnäpper und einzelne Zitronenzeisige.

30.04.23

Eine Straße führt uns auf über 1.800 m hinauf in eine offene Ginsterlandschaft mit Wiesen und Felsgruppen und guter Sicht auf den Hauptkamm von Gredos.

Heckenbraunellen, Dorngrasmücken, Schafstelzen, einzelne Heide- und zahlreich Feldlerchen, Bluthänflinge, Orpheusspötter, Schwarzkehlchen sind häufig zu sehen. 2 Rothühner fliegen auf und wir können auch mehrere Blaukehlchen beobachten, ebenso wie den Balzflug einer Bekassine, die hier ihr einziges bzw. letztes Brutvorkommen in Spanien hat. Einen Steinrötel entdecken wir heute nicht. Auf der Rückfahrt bei einem Halt kreisen sehr hoch über uns 2 Steinadler und ein Schlangennadler.

Nach einer Mittagspause im Hotel führt uns die letzte Exkursion in ein landschaftlich sehr schönes Bachtal mit imposanten Granitplatten und -felsen. Zahlreich können wir aus geringer Entfernung ausgiebig Perleidechsen und Iberische Smaragdeidechsen beobachten und fotografieren.

Während unseres Aufenthaltes im Hotel können wir auch aus einem bequemen Hide heraus in den Garten beobachten und fotografieren. Ein Paar Wiedehopfe brütet an einem benachbarten Haus und so gelingen rund um das Hotel viele schöne Beobachtungen.

Täglich sind in der Umgebung des Hotels u. a. zu sehen und zu hören: Fichtenkreuzschnabel, Wiedehopf, Tannenmeisen, Garten- und Mönchsgrasmücken, Hausrotschwanz, Berglaubsänger, Kleiber, Grün- und Buntspecht, Kuckuck, Zwergohreule...

01.05.23

Um 7.45 Uhr Abfahrt von unserem Hotel nach Madrid wo wir gegen 10.45 Uhr am Flughafen ankommen. Verabschiedung und individuelle Heim- bzw. Weiterreise.

Roberto Cabo www.spanien-natur-reisen.de